

Auktion!

Dienstag, den 6. Oktober a. e., von vormittags 1/2 10 Uhr an gelangen im Grundstück Nr. 122 zu Hauswalde die vorhandenen Massegegenstände, zum Gustav Reinhold Körner's Konkurs gehörig, zur Versteigerung, als:
5, 6 und 7/4 breite Schürzen, blaue Jacken, Blousen und Männerhosen, mehrere Stück 3/4 und 1/4 breite Leinwand, verschiedene Säuren und Farbstoffe, Färbereier, Utensilien, Haus- und Wirtschaftsgeräte, Heu und Stroh, die anstehende Kartoffelernte, zirka 1/2 Scheffel Land in einzelnen Posten, sowie 2 junge Ziegen.
Großröhrensdorf und Hauswalde, den 29. September 1896.

Der Konkursverwalter:
Dr. Seidel.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, dem geehrten Publikum von Brettnig und Umgegend die Mitteilung zu machen, daß ich im hiesigen Orte ein

Uhren- u. Goldwaren-Geschäft

eröffnet habe. Infolge günstiger Bezugsquellen bin ich in der Lage, solide Ware zu den billigsten Preisen verkaufen zu können.

Außerdem mache ich aufmerksam, daß ich Reparaturen an Uhren jeder Art, sowie Gold- und Silberfachen gewissenhaft unter Garantie zur Ausführung bringen werde.

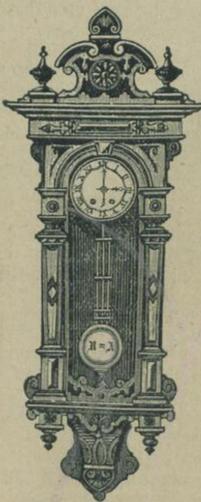
Bei Bedarf dem geehrten Publikum mein Uhren- und Goldwarenlager bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

Robert Klatt,

Uhrmacher,

Brettnig Nr. 76.



Herzlicher Dank!

Am Tage unseres

Silber-Ehejubiläums

ist uns von lieben Verwandten, Freunden und Bekannten eine so grosse Zahl von Gratulationen und Geschenken zu teil geworden, dass wir nicht vermögen, jedem einzeln, sondern Allen hierdurch herzlichst zu danken. Besonderen Dank nur dem hiesigen Musikchor für das in früher Morgenstunde dargebrachte feierliche Ständchen, welches uns in grossem Masse erfreute.

Friedrich Schöne und Frau.

In jeder deutschen Familie sollte die 'Tierbörse' gehalten werden;

denn die „Tierbörse“, welche im 9. Jahrgang in Berlin erscheint, ist unstreitig das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.

Für Jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessiert. Für nur 75 Pfg. (frei in die Wohnung 90 Pfg.) pro Vierteljahr abonniert man nur bei der nächsten Postanstalt wo man wohnt, auf die „Tierbörse“ und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs ausser der „Tierbörse“ (ca. 4 grosse Druckbogen):

1. gratis: Den Landwirtschaftlichen und Industriellen Central-Anzeiger; 2. gratis: Die Internationale Pflanzenbörse; 3. gratis: Die Naturalien- und Lehrmittelbörse; 4. gratis: Die Kaninchenzeitung; 5. gratis: Das illustrierte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Rätsel, usw. usw.); 6. gratis: Allgemeine Mitteilungen über Land- und Hauswirtschaft und 7. gratis: Monatlich zwei Mal einen ganzen Bogen eines hochinteressanten fachwissenschaftlichen Werkes Die „Tierbörse“ ist Organ des Berliner Tierschutz-Vereins und bringt in jeder Nummer das Archiv für Tierschutzbestrebungen.

Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Tier- und Pflanzenliebhaber, namentlich aber für Tierzüchter, Tierhändler, Gutsbesitzer, Landwirte, Forstbeamten, Gärtner, Lehrer etc. ist die „Tierbörse“ unentbehrlich. Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die „Tierbörse“ an und liefern die im Quartal erseits erschienenen Nummern für 10 Pf. Porto prompt nach. Man abonniert nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt.

Die „Volks-Zeitung“ erscheint täglich zweimal, morgens und abends. Gratis-Beigabe: Illustriertes Sonntagsblatt, redigiert von Rudolf Elcho. Abonnementspreis 4 Mark 50 Pfg. pro Quartal.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Chef-Redakteur: Karl Vollrath.

Probenummern unentgeltlich.

Reicher Inhalt und schnelle, zuverlässige Mitteilung aller politischen, kommunalen und lokalen Ereignisse. Scharfe und treffende Beleuchtung aller Tagesfragen. Ausführender Handelsteil, frei von jeder Beeinflussung. Theater, Musik, Kunst, Wissenschaft und Technik. Romane und Novellen aus der Feder der beliebtesten Autoren.

Das Feuilleton der „Volks-Zeitung“ bringt im nächsten Quartal den neuesten Roman von Clara Viebig, die heute zu den beliebtesten Erzählerinnen Deutschlands gehört, „Wildfeuer“ ist der Titel dieses neuen Werkes. Von neuervorbenen Romanen und Novellen für das „Illustrierte Sonntagsblatt“ nennen wir: „Der rote Faden“ von Marie Diers, „In turmbewogener Zeit“ von August Schmidt, „Leben um Leben“ von E. Schweigel und „Der dritte Brief“ von Olga Wohlbrück.

Neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir — gegen Einsendung der Abonnements-Quittung — die Zeitung bis Ende September schon von jetzt ab täglich unter Kreuzband unentgeltlich.

Expedition der „Volks-Zeitung“,
Berlin W., Bülowstraße 105 und Kronenstraße 46.

August Förster, Cöbau i. S.

Königliche Hof-Pianosort-Fabrik

ältestes und grösstes Etablissement der Oberlausitz,
besucht durch den Besuch Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen

empfehlen:

Pianino's und Flügel,

sowie **Harmonium's**

mit großer edler Tonfülle, gebiegene stylgerechte Ausstattung, unter langjähriger schriftlicher

Garantie zu äussersten Preisen.

Bringe mein bekanntes

reelles Fahrradgeschäft

in empfehlende Erinnerung, bemerke, daß ich die Preise ab heute bedeutend reduziert habe.

Hochachtung

Fritz Zeller.

NB. Werkstätt für Fahrradbau, alle Ersatzteile; billige Quelle für Summirreifen.
D. D.

Zur Herbstsaat

sind alle Sorten beste Düngemittel eingetroffen und empfiehlt billigt

A. Ahmann,

Niederlagen Bahnhof-Großröhrensdorf.

Zur gest. Beachtung!

In allen

acuten und chronischen Erkrankungen

empfehle ich mich zu Konsultationen, sichere Sprechzeit: Sonntag früh 8-11, wochentags 12-2 Uhr. 17jährige Praxis.

Pulsnitz, Polzenberg Nr. 96.

R. Reinhold,

Lehrer der Naturheilkunde.

Unterricht an Privats und sich ausbildende Masseuren und Naturheilkundige jederzeit.
D. D.

Beste obereschles. Steinkohlen

sind angekommen und empfiehlt billigt

A. Ahmann,

Niederlagen Bahnhof-Großröhrensdorf.

Männergesangverein.

Morgen Donnerstag

Sängerabend

in der „Münze.“ Alle kommen! D. V.

Frauenverein-Brettnig:

Donnerstag, den 1. Oktober d. J.,
abends 1/2 8 Uhr im Gasthof zum „Anker.“
Das Erscheinen aller Mitglieder wird dringend gewünscht.

Jugendverein.

Nächsten Sonntag, den 4. Oktober,
nachm. punkt 5 Uhr:

Hauptversammlung

im Vereinslokal. Wahl des Direktoriums.
Zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder erwünscht.
D. V.

Gasthof zum Anker.

Nächsten Sonntagabend abends 8 Uhr:
Beginn des Sechsenklubs.

Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.

Der vorjährige Vorsteher.

Freitag u. Sonnabend werden
2 fette Schweine
verspundet, a Pfd. 55 Pfg. Frei-
tag frische Wurst. **G. Zimmermann.**

Ein stets passendes Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenk von dauerndem Werte ist ein größeres Porträt. Das photographische Atelier von E. Ahmann, Großröhrensdorf, stellt solche in feinsten Ausführung zu mäßigem Preis her, auch in farbiger Uebermalung.

Bekanntmachung.

Der zweite Termin Brandkasse und Einkommensteuer, der dritte Termin Rente, Gemeinde- und Kirchenanlage, sowie die Beiträge zur Handelskammer sind zu entrichten.

Die Brandkassenbeiträge werden nach 1 Pfennig pro Einheit erhoben.

Ortssteuer-Einnahme Brettnig.

Kammer.

Moselwein! Rheinwein!

Infolge günstigen Abchlusses und Bezuges in Originalfassern direkt vom Weinbauer habe ich mein Weinlager bedeutend vergrößert und verkaufe:

Weißwein	1/1	Flasche v.	75	an
Rotwein	1/1	"	75	"
Champagner	1/1	"	275	"
"	1/1	"	325	"
Portweine	1/1	"	240	"
Sherry	1/1	"	220	"
Madeira	1/1	"	240	"
Lagr. Christi	1/1	"	220	"
Malaga	1/1	"	225	"
Totaher	1/2	"	100	"
"	1/1	"	150	"

Weißwein vom Faß p. Liter 70 S,
bei Abnahme von 20 Liter 65 S,
und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Mit Hochachtung

Fr. Gotth. Horn.

Lederschürzen

in verschiedenen Größen empfiehlt

Georg Otto Haufe.

Färber

sucht zum sofortigen Antritt

Der Reservist.

Ah, welche Lust, Soldat zu sein,
So heißt im alten Liebe,
Dem Vaterlande ganz sich weihn
Als strammer Mann im Glie!

Doch sind die zwei Jahr Dienstzeit aus,
Thut man sich heim begeben,
Den Waffenrock läßt man zu Haus,
Um jetzt „Zivil“ zu leben.

Drum wer jetzt als Reservemann
Will schnellstens heimwärts reisen,
Dem bietet Gold-Gins Kleider an
Zu sehr „zivilen“ Preisen!

Officiere zu festen Preisen:

Herren-Paletots nur von M. 7,50 an, Herren-Paletots prima nur von M. 14 an, Herren-Pelzinnenmäntel nur von M. 12 an, Herren-Anzüge nur von M. 8,50 an, Herren-Anzüge, prima nur von M. 12 an, Herren-Joppen nur von M. 3,50 an, Herren-Joppen prima nur von M. 5,75 an, Herren-Hosen nur von M. 1,25 an, Herren-Hosen prima nur von M. 3,75 an, Burtschen-Anzüge nur von M. 5,50 an, Burtschen-Paletots nur von M. 8 an, Knaben-Anzüge nur von M. 2 an, Knaben-Paletots nur von M. 2,25 an, Knaben-Joppen nur von M. 2,50 an.

Billigste und reellste Einkaufsquelle Dresdens.

Goldene Ginz

1. 2. u. 3. 1 Schloßstraße 1 1. 2. u. 3. Etage.

Mein Atelier

für künstlichen

Zahnerlatz

empfehle einer geeigneten Beachtung.

Prompte Bedienung.

Billige Preise.

Hauswalde Nr. 57. **Nich. Geißler.**

Marktpreise in Ramens

am 24. Sept. 1896.

	höchster niedrigerer	Preis.			Preis
50 Kilo M.	Pf.	M.	Pf.	50 Kilo	M. Pf.
Korn	6 12	6	—	Heu	2 60
Weizen	7 05	7	35	Stroh 1200 Pfund	18 50
Gerste	6 78	6	42	Butter 1 k	höchster 2 10
Hafers	6 50	6	—	niedrigst.	1 80
Seidelforn	6 54	6	34	Erdbeeren	50 Kilo
Sirke	11 18	10	58	Kartoffeln	50 Kilo

Dresdner Schlachtwiehmart

den 28. September 1896.

Auf dem letzten Schlachtwiehmart waren zum Verkauf gestellt: 528 Rinder, 1700 Schweine, 1100 Hammel und 350 Kälber, in Summa 3678 Schlachttiere. Für den Bestenner Schlachtgewicht von Rindern bester Sorte wurden 61-63 Mt., für Mittelware einschlägig guter Kühe wurden 58-60 Mt., für leichtere Stücke 45-50 Mt. bez. Engl. Lämmer das Paar im Gewicht zu 50 Kilo Fleisch 64-66 Mt., solche geringer Sorte in derselben Schwere 61-63 Mt. Der Bestner Ferkel bez. Gewicht von Landschweinen engl. Kreuzung galt 40-42 Mt., zweiter Wahl hieron 37-39 Mt. für Kälber wurden 55-65 Mt. angelegt.